

# LIFE ON STAGE - Eine neue Probebühne für Darmstadt

3. Semester MA | 3. Masterentwurf

## LIFE ON STAGE



### Aufgabe

Eine neue Probebühne für Darmstadt!  
Das Staatstheater wird durch ein Gebäudeensemble ergänzt, das neben Probebühnen auch temporäres Wohnen für Mitarbeiter des Hauses umfasst.

### Raumprogramm

#### Öffentlicher Bereich

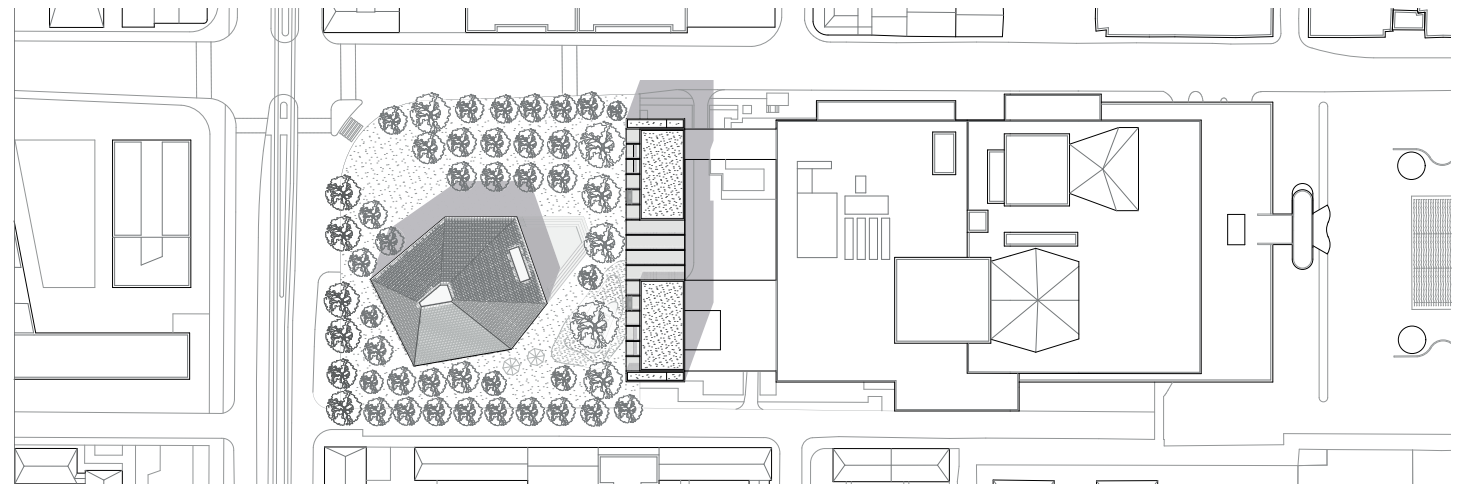
Foyer 150 m<sup>2</sup>  
Café / Restaurant 100 m<sup>2</sup>  
Küche 30 m<sup>2</sup>  
Stuhllager 30 m<sup>2</sup>  
Garderobe / WC 30 m<sup>2</sup>  
Empfang / Backoffice 20 m<sup>2</sup>  
Gesamt 350 m<sup>2</sup>

#### Stage

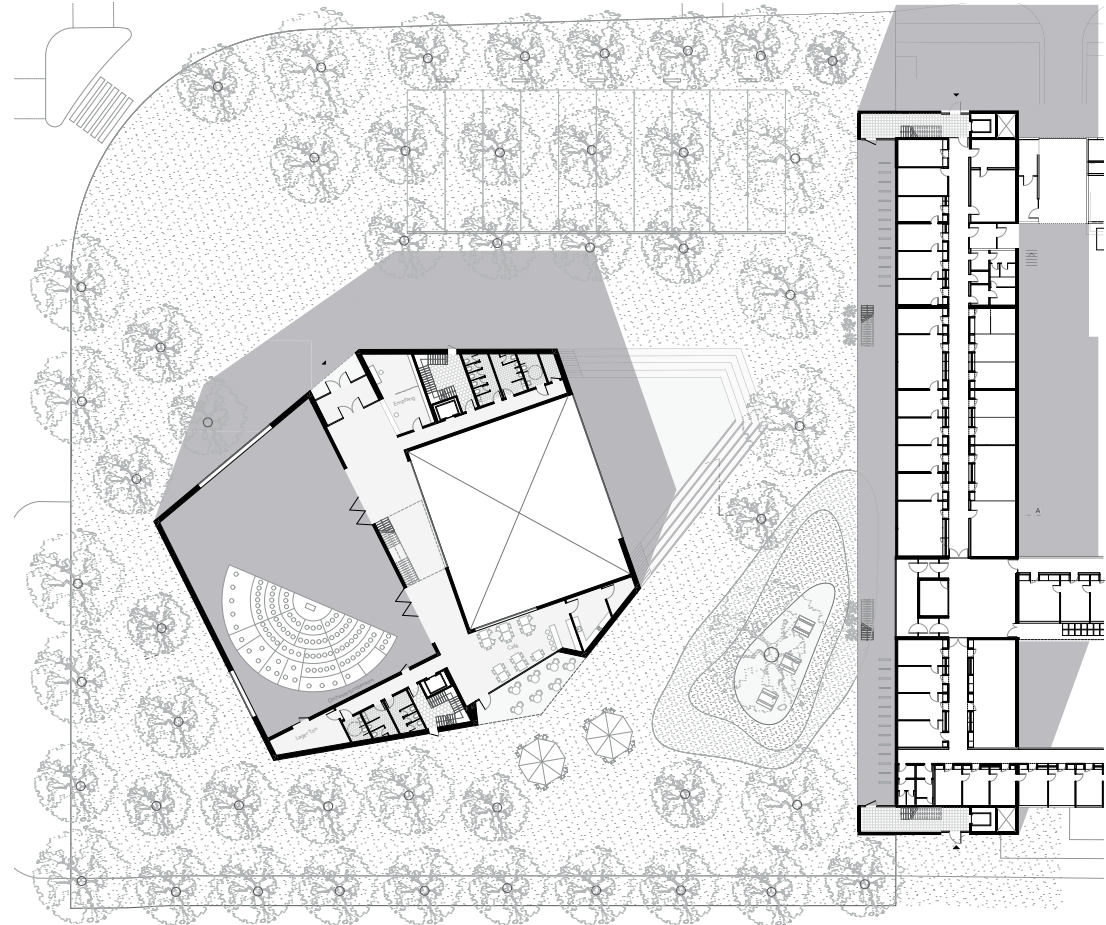
Probe-/Studiobühne (27 x 23,5 m) 635 m<sup>2</sup>  
Probe-/Studiobühne (18 x 20 m) 360 m<sup>2</sup>  
Zuschauer 2 Stk. á 200 m<sup>2</sup>  
Orchesterproberaum 400 m<sup>2</sup>  
Lager Bühnendekoration 2 Stk. á 20 m<sup>2</sup>  
Lager Verbrauchsmaterial 2 Stk. á 20 m<sup>2</sup>  
Lager Ton 80 m<sup>2</sup>  
Lager Requisite 40 m<sup>2</sup>  
Garderobe/Maske 20 m<sup>2</sup>  
Gesamt 2.015 m<sup>2</sup>

#### Life

temporäres Wohnen für mind. 50 Personen o. A.



Lageplan



Grundriss | EG

## LIFE ON STAGE

### Entwurf

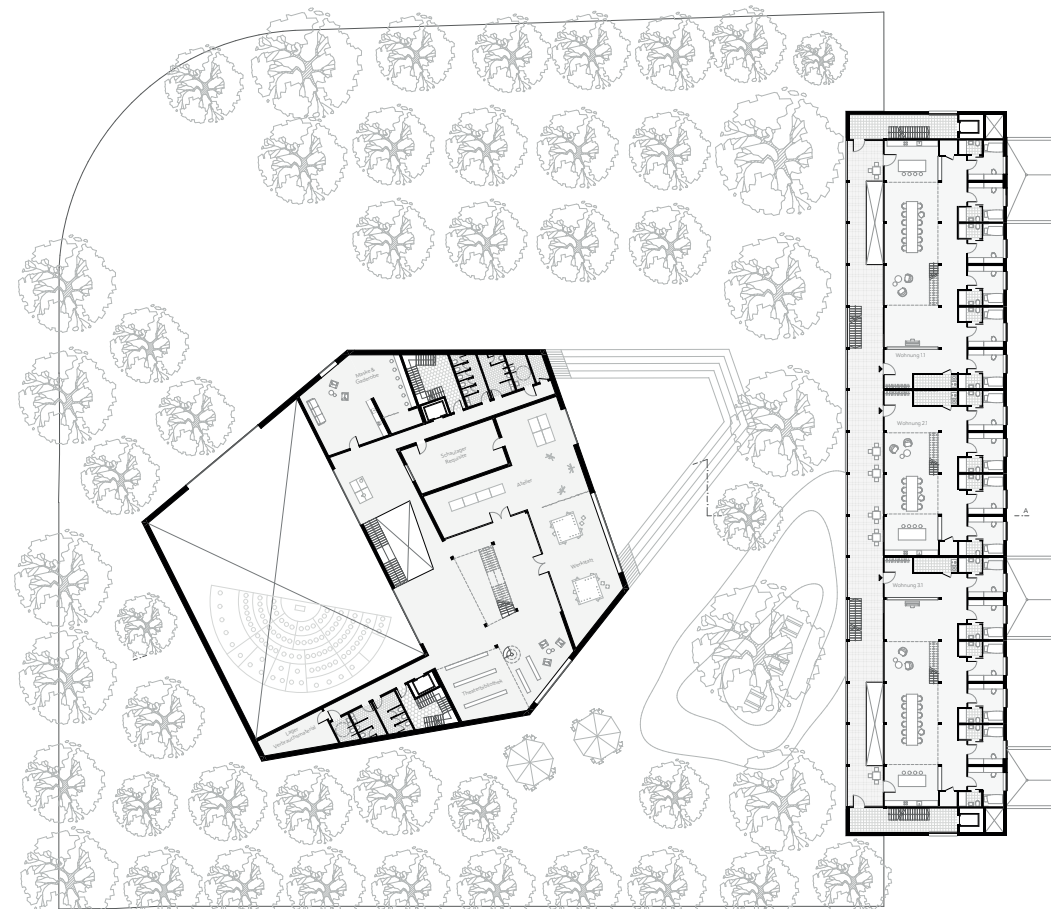
Der Meteorit des Probens setzt sich in die Bäume als Solitär auf den Platz und schafft einen neuen Quartiersplatz in der Mollerstadt. Durch den neuen Platz werden vielfältig nutzbare Freiflächen mit Mehrwert für die Stadtbewohner geschaffen.

Durch gezielte Gebäudeöffnungen ermöglicht der Meteorit einen Einblick in den Alltag des Probens, wodurch das Theaterleben in der Stadt präsenter wird.

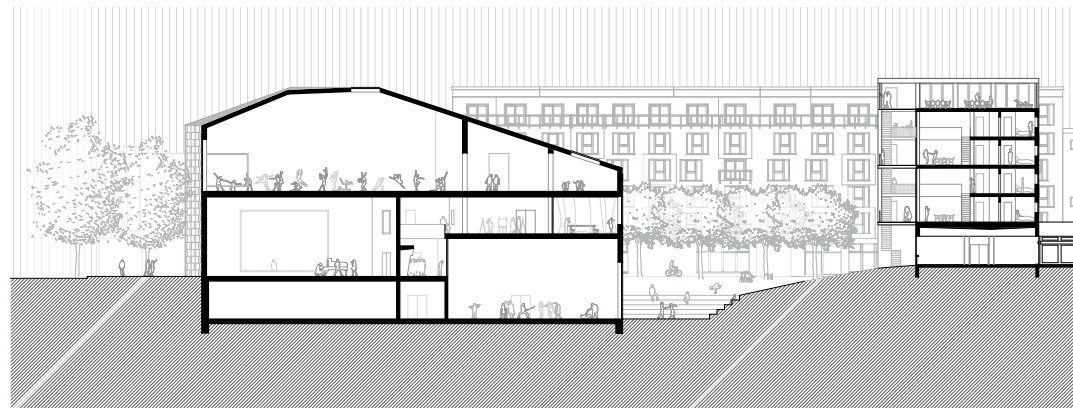
Neben den Proberäumen beinhaltet der Meteorit Angebote für die Öffentlichkeit wie ein Atelier und eine Werkstatt. Dort können Workshops stattfinden, die das Kostümbildnern und Kulissenbauen thematisieren und Interessierten näherbringen.

Das Wohngebäude setzt sich auf einen Teil des bestehenden Verwaltungsbau und bildet die Wiege zwischen den beiden Theaternutzungen. Durch die Laubengängerschließung und die dahinter liegenden Gemeinschaftsbereiche öffnet sich das Gebäude zum Platz. Die großen Gemeinschaftsbereiche und die Erschließung ermöglichen Begegnungsflächen und fördern den Austausch unterhalb der temporären Bewohner.

Die unterschiedlichen Nutzungen spiegeln sich in der Konstruktion wider. Während die Aufstockung als Holzskelettbau ausgebildet ist, setzt sich der Meteorit mit einer Holzmassivbauweise auf den Platz.



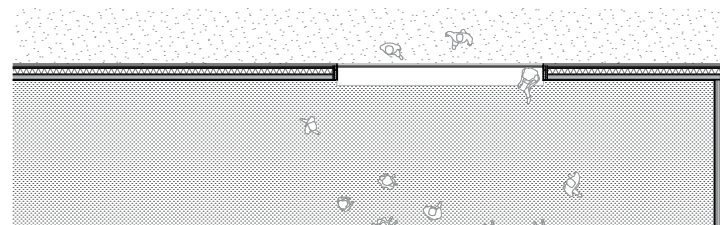
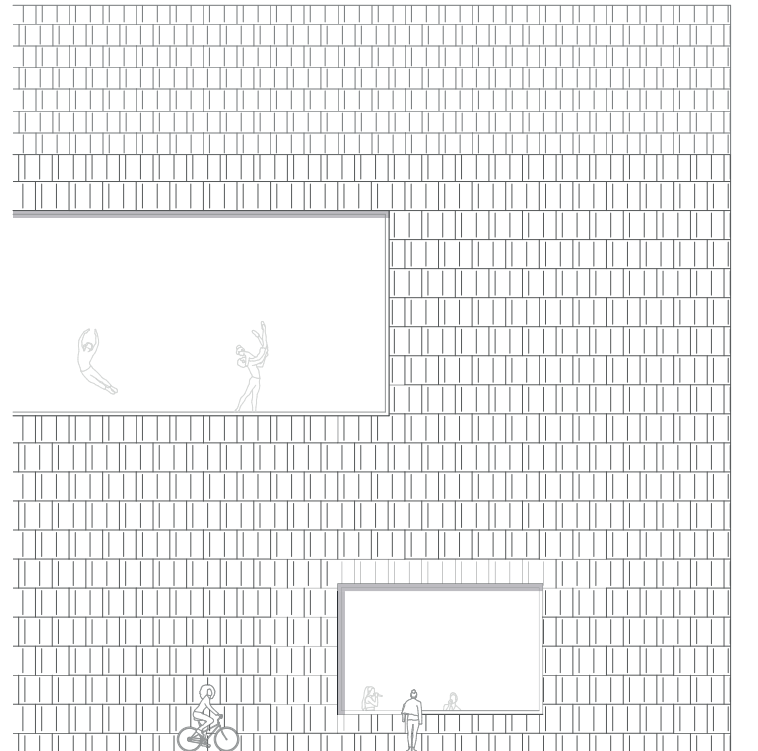
Grundriss | 1. OG



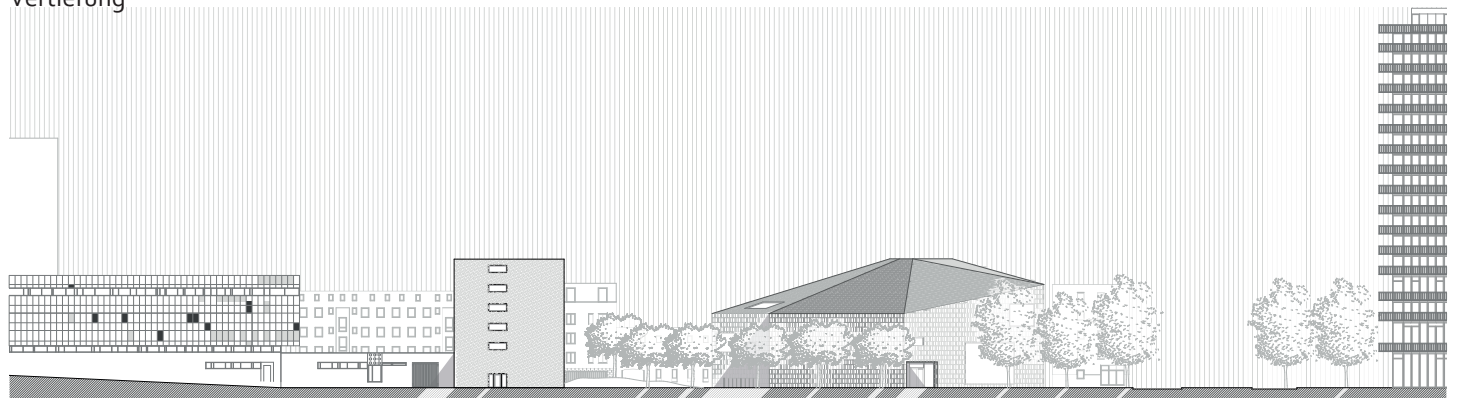
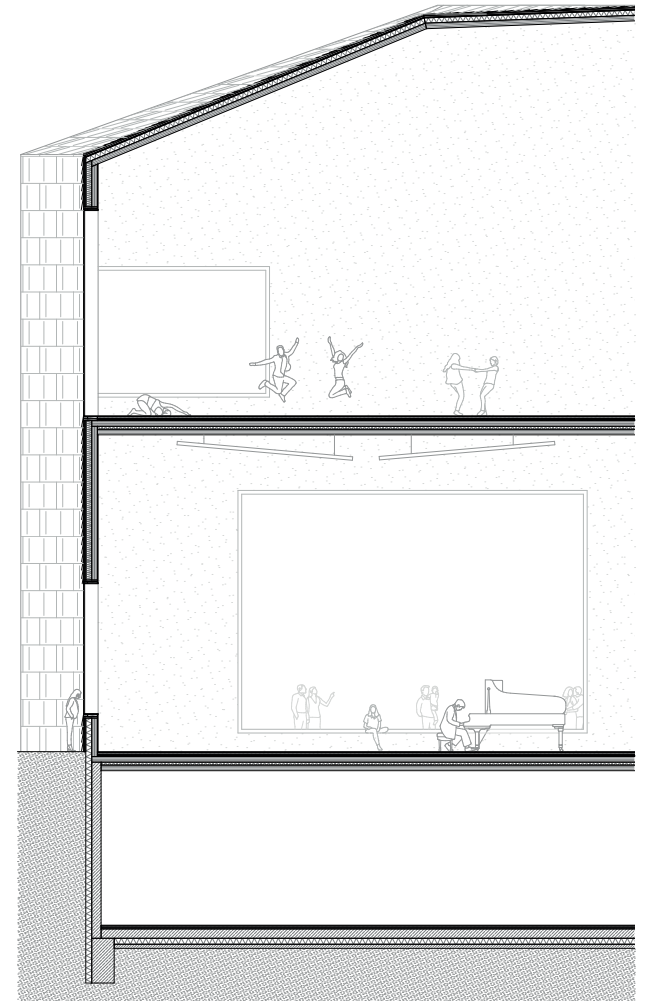
Schnitt



Visualisierung | Proben



Vertiefung



Ansicht | Nord



Perspektiven | Außenraum

